



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Presseinformation

Eberswalde, 11. September 2020

Schnelle Tarifeinigung für das GLG Martin Gropius Krankenhaus

Die gestern in der GLG-Zentrale aufgenommenen Tarifverhandlungen zwischen der ver.di-Verhandlungskommission der Arbeitnehmerseite und der Geschäftsführung der GLG zum Entgelttarifvertrag im GLG Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde ist zu einem schnellen Ergebnis gekommen. Noch am selben Tag wurde eine Einigung erzielt.

Demnach steigen die Tabellenentgelte der nichtärztlichen Beschäftigten des Krankenhauses ab 1.9.2020 um 9 %, mindestens jedoch um 200 Euro. Für ver.di-Mitglieder gilt die Regelung bereits ab 1.8.2020. Zum 1.1.2021 und zum 1.1.2022 werden die Entgelte nochmals um jeweils 6 % steigen. Die Laufzeit des Entgelttarifvertrages wurde bis 31.12.2022 vereinbart.

„Wir sind zügig zu diesem Ergebnis gekommen, weil es in unserem gemeinsamen Interesse liegt, schrittweise die Tarifeinheit unter den Haustarifverträgen der Krankenhäuser innerhalb der GLG-Unternehmensgruppe herzustellen“, sagte dazu GLG-Geschäftsführer Dr. Jörg Mocek. „Dies ist eine Investition in die Zukunft, die zugleich mit einer Herausforderung verbunden ist, denn die eingesetzten Mittel müssen auch erarbeitet werden. Rückblickend auf dieses Jahr mit den bekannten außergewöhnlichen Belastungen und vorausschauend auf den Strukturwandel in der Gesundheitsversorgung, die umfassende Modernisierung und Digitalisierung, wird dies von uns allen auch Anstrengungen, hohe Motivation und Engagement verlangen.“

Die Unternehmensgruppe der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit ist mit fünf Krankenhäusern sowie ambulanter und stationärer Reha, ambulanter Pflege, Tageskliniken, Arztpraxen und Beratungsstellen und insgesamt mehr als 3.600 Beschäftigten der größte Gesundheitsdienstleister und größte Arbeitgeber im Nordosten Brandenburgs.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de